

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Monika

o.O.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

(Raum für Vermerke des Absenders)

Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

— 39 — Deutsche Mark 60 Pf
(in Ziffern)

Empfänger:

Kunze Key
München
Teil 18

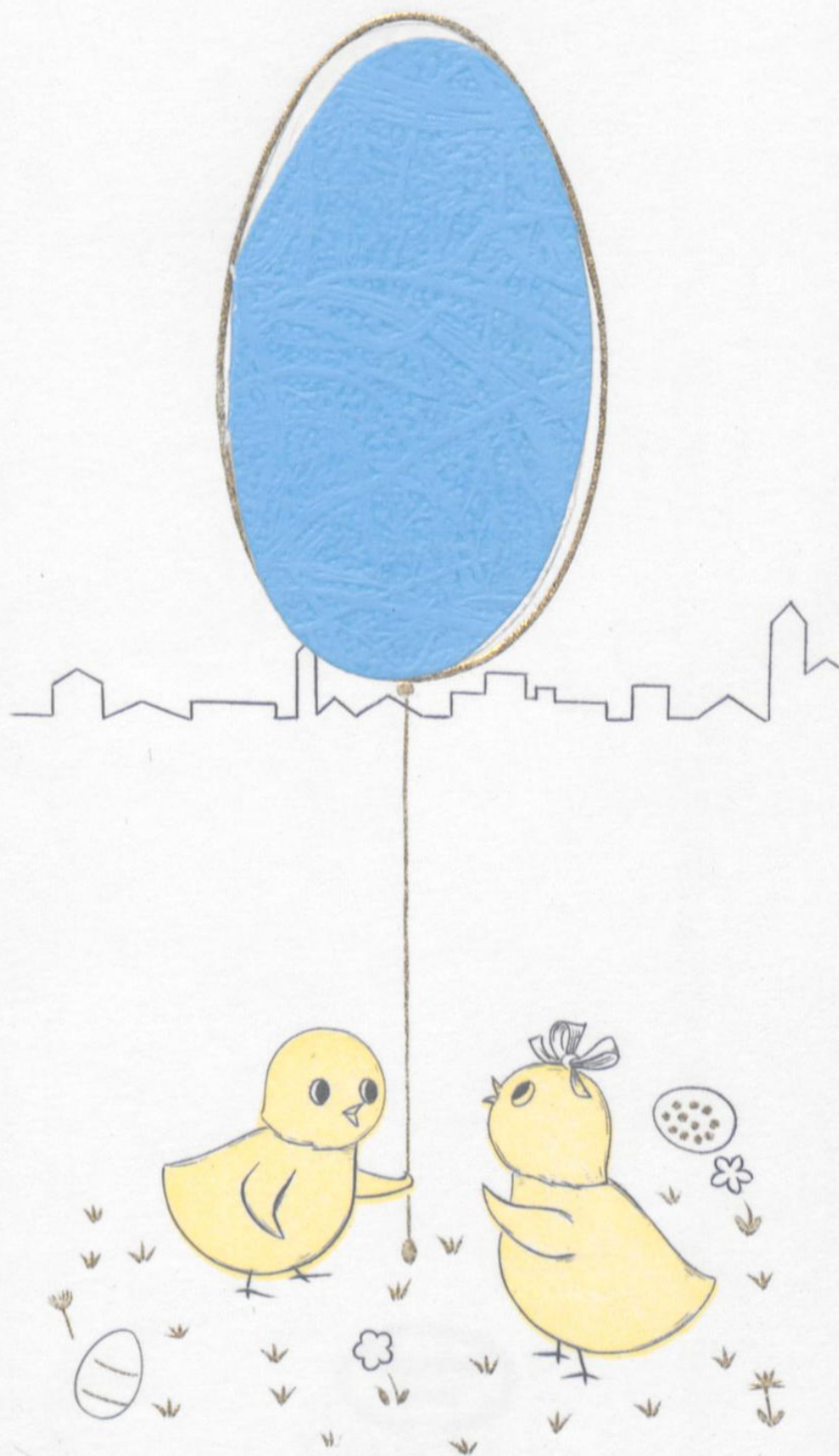
1001 30.3.57 tk

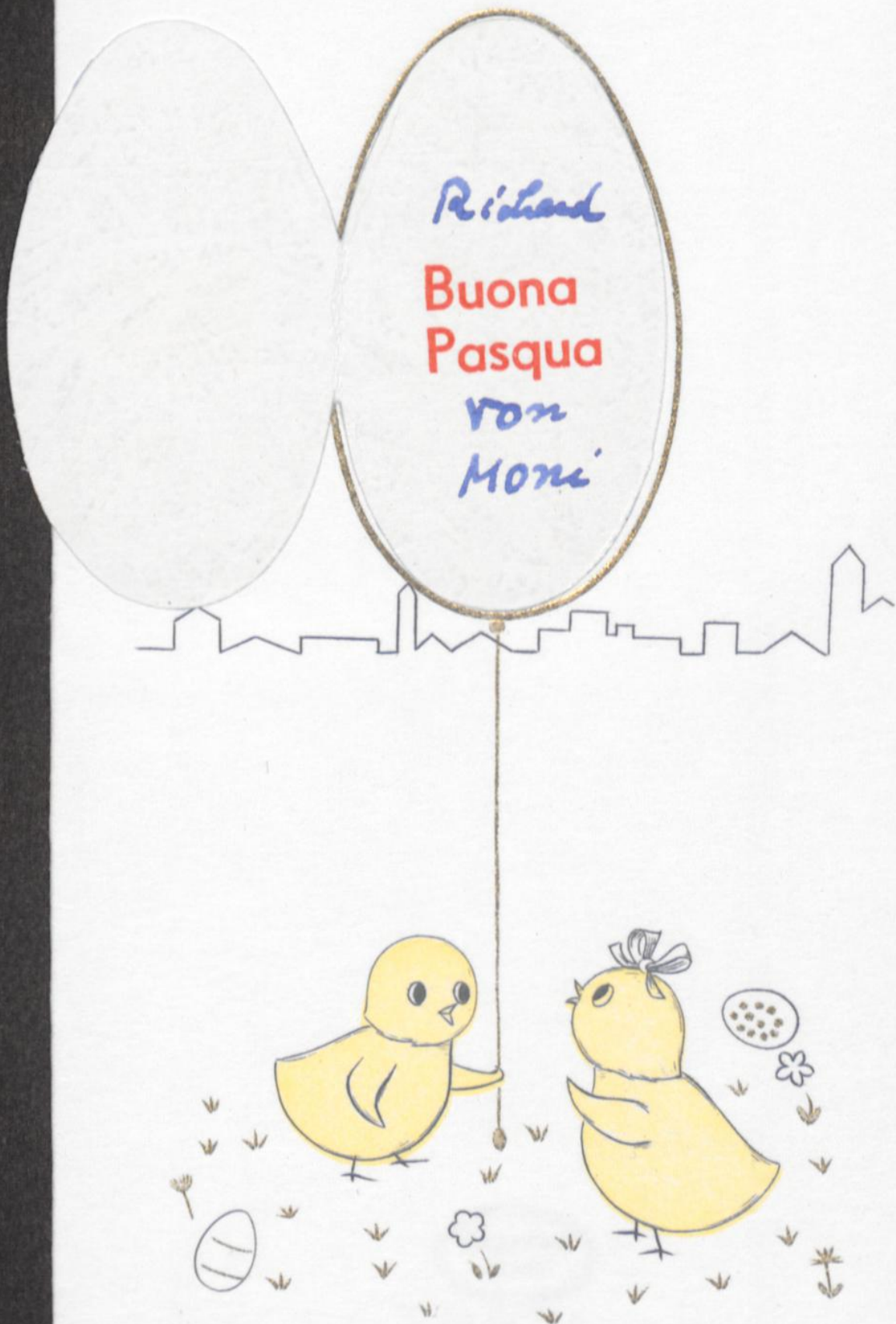
Postvermerk C 45

Einlieferungsnummer

München

Postannahme





R

Hier hast Du
einen Baum-
kuchen.

M



* 69.93

R

Sie

Tausendssassa !

M

* 69.93

Richard

Von wessen Bäumen der
Kuckuck wohl fiel? Heute
am 10. Jenner trifft er ein -
mit bedeutenden Lollstücken
und von aller Welt beschnuppert.
Hoch lebe er und der, welcher
ihn brüt, noch höher,
der, welcher ihn sandte!

M o n i

* 69.93

Wie geht's Dir? Was sagst Du interessantes? - Ich habe so
ab vom Schluß und bei Dir dankbar für jeden Klatsch. -
Meine Arbeiten spritzen - da oder dort auch publiziert. -
Die "Kultur" hat meine Gedichte immer noch nicht gebracht,
von der ich Dir damals sprach, will sie aber bestimmt bringen! -
Meine Gedichte - was der Däwi: ob es ist und ob es je-
mand will. Vorläufig freue ich mich nicht, sie anzuhören.
Indes, mache ich ein paar ganz gute Klänge.
(Wenn Du etwas von mir siehst, schreib mir!)

Nun genug für heute! - Die Arbeit ruft.

Lob voll!

Yours:

Mouche

ROMA TENAX

C.M. FABRIANO



* 69.93

R i c h a r d

Photo von K. habe ich eine einzige, und die ist
am Umschlag vom Wendepunkt, so viel ich weiß.
Sorry. Kann nicht drucken. Zukünftige Bill
von Klaus und mir bitte bald unverändert
zurückschicken! In andere - im Geld vom
Fonds lausst Du behalten!

Hier ist Sanveter und Sanlaque.

Gebäude (Häuser, Schlafen, Kochen, Gebäude
arbeiten

München wäre schön, wenn es zu Hatten
wäre.

Habe heute Lust zum Brief schreiben.

Obwohl ich 2000 M. - bekomme als Vorwurf
aus New York.

Versteht Du etwas von Person, weißt Du
sie durchschauen? Ist Spekulation auf
meine Bräutchen.

Leb wohl!!
Monika



* 69 93

Lieber Richard!

Ich komme nach
München, wenn Sie so lieb sind,
mit mir billiges Zimmer zu
finden. Ich bleibe dann
eine Woche.

Yhr Freund



* 69 93

Lieber Richard,
 vielen Dank!
 mir persönlich ist es peinlich, ja eine Peinigung,
 die Mutter Gottes in unserem Dreieck

Das dritte Geheimnis von Fatima an Lucia!

hinnemiszuziehen. Dies Markieren →

Diese 3. Botschaft von Fatima wurde vom Papst zum
 Atomstopp an die Atommächte weitergeleitet.

mag ein braves Mädchen sein, befindet sich aber
 für mein Gefühl nicht im angemessenen Kleid.
 Sardonisch sei etwas anders, es sei ein heiliger
 Tempel von einem Heiligen! ...



Am 13. Oktober 1917 hat sich die Heilige Jungfrau den kleinen Seherkindern Jacintha, Francesco und Lucia zum letztenmal gezeigt. Nach dem Sonnenwunder enthüllte die Mutter Gottes eine besondere Botschaft (Geheimnis), die folgendes sagt:

Habe keine Angst, mein liebes Kind, ich bin die Mutter Gottes und ich bitte dich, in meinem Namen folgende Botschaft der ganzen Welt zu verkünden! Du wirst dir deshalb böse Feindschaften zuziehen. Aber bleibe stark im Glauben, und du wirst über alle Feindseligkeiten siegen. Hör, behalte gut, was ich dir sage:

Die Menschen müssen besser werden. — Sie sollen die Vergebung ihrer Sünden, die sie begangen haben und noch begehen werden, erleben. Du erfragst dir ein Wunderzeichen, damit alle meine Botschaft glauben, die ich über dich an die Menschheit richte. Dieses Wunder hast du soeben gesehen, das war das SONNENWUNDER. Alle haben es gesehen, Gläubige und Ungläubige, Bauern und Städter, Gelehrte und Journalisten, Laien und Priester.

Und nun verkünde in meinem Namen: „Über die ganze Menschheit wird eine große Züchtigung kommen. Nicht heute (1917), selbst nicht morgen, aber in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (nach 1950). Das, was ich in La Salette bekanntgegeben habe durch die Kinder Melanie und Maximin, das wiederhole ich heute vor dir. Die Menschheit hat Gott gelästert und die erhaltenen Gnaden mit Füßen getreten. Nirgends herrscht Ordnung. Selbst an den höchsten Stellen regiert Satan und entscheidet in allen Dingen. Er wird sich selbst in die höchsten Stellen der Kirche einzuführen wissen. Er wird Verwirrung in den Gehirnen der großen Gelehrten säen und erreichen, daß diese Waffen erfinden, mit welchen man in wenigen Minuten die Hälfte der Menschheit zerstören kann. Er wird die Mächtigen dieser Erde unter seinen Willen bringen und dazu führen, daß sie diese Waffen in Massen herstellen. Wenn die Menschheit sich nicht bekehrt, werde ich gezwungen sein, den Arm meines Sohnes fallenzulassen. Wenn jene, die an der Spitze der Welt und der Kirche, sich jenen Haltungen nicht widersetzen, werde ich es sein und Gott, meinen Vater, bitten, über die Menschheit sein Gericht kommen zu lassen. Dann wird Gott die Menschen bestrafen, härter und schlimmer als ER sie mit der Sintflut bestraft hat.

Auch für die Kirche wird die Zeit der größten Bedrängnis kommen! Kardinäle werden gegen Kardinäle, Bischöfe gegen Bischöfe sein. Satan wird sich inmitten ihrer Reihen setzen. In Rom wird es auch große Veränderungen geben. Was verfault ist, fällt, und was fällt, soll nicht aufrechterhalten bleiben. Die Kirche wird im Dunkel und die Welt in Verwirrung sein!

Der große Krieg wird nach der Mitte des 20. Jahrhunderts kommen. Feuer und Rauch werden vom Himmel fallen und die Wasser der Ozeane sich in Dampf verwandeln und den Schaum zum Himmel speien. Alles, was steht, wird fallen. Millionen und Abermillionen werden von einer Stunde zur anderen ihr Leben lassen müssen; und jene, die in dieser Stunde noch leben, werden die Toten beneiden. Überall wird Drangsal sein und Not auf der ganzen Erde und Verzweiflung in allen Ländern. Seht, die Zeit nähert sich immer mehr. Die Guten werden mit den Bösen sterben, die Großen mit den Kleinen, die Kirchenfürsten mit den Gläubigen, die Herrscher mit dem Volk. Überall wird der Tod herrschen. Von den verführten Menschen zum Siege gehoben, werden die Diener Satans die einzigen Herrscher auf der Erde sein. Dies wird in einer Zeit sein, die kein König, kein Kaiser, kein Kardinal, kein Bischof erwartet, und die dennoch kommt, gemäß dem Willen meines Vaters, um zu bestrafen und zu rächen.

Später werden jene, die alles überleben und am Leben bleiben, von neuem Gott und seine Macht anrufen und IHM dienen, so wie damals, als die Welt noch nicht so verdorben war. Ich rufe alle wahren Nachfolger meines Sohnes, JESUS CHRISTUS, auf, alle wahren Christen und Apostel der letzten Zeit. Die Zeit der Zeiten kommt und das Ende des Endes, wenn die Bekehrung nicht kommt und wenn alles so bleibt, wie es ist, ja wenn es noch schlimmer wird. Wehe, wehe, wenn diese Bekehrung nicht von oben kommt, von denen, die die Kirche und die Welt regieren! — Gehe, mein Kind, und verkünde dieses! — Ich werde mich dafür an deiner Seite halten und dir helfen!“

Love Monica

(Zu beziehen durch Maria Merten, 7000 Stuttgart W, Gutenbergstraße 73)